



Frankreich

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

*In einem Dorf unweit des Mont Blanc verwirklicht ein
Interiordesigner aus Belgien seinen Traum von Einfachheit und
Luxus. Das Ergebnis: ein Chalet, das wie ein Retreat wirkt ...*

Fotos: MICHEL FIGUET Styling: SUZANNE WATHELET

Linke Seite: Umrahmt von alpinem Hochgebirge: Im Winter gibt es in Saint Marcel viel Schnee.
Diese Seite: Materialmix: Glatte Betonnachtische von Pib Paris treffen auf flauschigen Teppich von Saint Maclou und feines Leinen von Blanc Cerise

Unten: Auf den zahlreichen Balkonen wurde der Aussicht zuliebe viel Platz zwischen den Geländerstreben gelassen. Der Schaukelstuhl ist von Bloomingville. **Rechts:** In der von der Schreinerei Martinod maßangefertigten Küche stehen Barhocker von Chehoma. Teller: Nicolas Vahé



Leiser Schneefall. Über den weißen Gipfeln fliegt ein Steinadler. Die Berghänge fest im Blick. Saint-Marcel, ein kleines Dorf in den französischen Alpen, könnte für Wintersportfreunde kaum idyllischer liegen. Perfekt versteckt im Tal des Flusses Isère und dabei nur 30 Autominuten von Les Trois Vallées, dem größten Skigebiet der Welt, entfernt. Arnaud Masson, Innenarchitekt und Immobilienunternehmer aus Brüssel, erwarb hier ein

verfallenes Wohnhaus mit alter Scheune und schuf daraus ein traumhaft schönes, 200 Quadratmeter großes Chalet für sich und seine Familie. Sorgfältig wurden die alten Mauern abgetragen und die Steine neu geschichtet. Balken im Giebel ersetzt und das Dach frisch ausgebaut. Hilfe hatte Masson von Linda Jay, einer erfahrenen Architektin aus der Gegend. „Meine Architektur ist immer mit der Landschaft verbunden, die sie umgibt“, ist ihre Philosophie. Und so plante sie großzügige Fenster ein und auf jeder Etage gleich mehrere Balkone. Denn Sonnenlicht ist in engen Tälern wie diesem sehr kostbar. Für die Räume wählt Arnaud Masson ausschließlich hochwertige, aber pure Materialien: Böden aus Eiche

Das Herz des Hauses ist der offene Livingroom mit Sofa-Textilien von L'Atelier des Frères, einem maßgefertigten Couchtisch von der Schreinerei Martinod. Die runden Beistelltischen und die Leuchte sind von Light & Living, Esstisch und Bänke von Maisons du Monde



Die Holzpatina passt perfekt zu den modernen Armaturen von Fantini Rubinetti. Schiebbarer Spiegel verbergen ein weiteres Fenster. Die Vasen sind von Light & Living



Accessoires spielen nur eine Nebenrolle. Ihre Aufgabe: die atemberaubende Schönheit der Bergwelt draußen im Raum dezent widerzuspiegeln

und massives Gusseisen für den großen Kamin. Dazu bildschön gealtertes Holz, aus dem eine benachbarte Zimmerei Möbel für das ganze Haus schreinerte. Nicht nur die komplette Küche und Teile des Wohnzimmers bestehen daraus. Das alte Holz findet sich auch in den Bädern und Schlafzimmern. Die meisten Textilien wie Filzvorhänge, Polsterstoffe aus Wolle und Plaids wurden exklusiv und von Hand für das Chalet gewebt. Der Gesamteindruck: großzügig. Klar. Und ganz natürlich gemütlich. Accessoires spielen hier nur eine Nebenrolle und fügen sich dezent in die Farbwelt aus Grau, Braun, Weiß und Schwarz. So stehen sie der Bergwelt vor dem Fenster nicht die Schau. Spiegeln sie stattdessen wider und verstärken ihre Schönheit noch. „Les Mémoires de Marcel“ hat der Besitzer das Chalet getauft. Als Erinnerung an die stolzen Generationen des Tals, die seit Jahrhunderten hier leben. Die Zukunft kann kommen... JOHANNA VON FESTENBERG

SO GEHT PURISMUS MIT HOLZ

Tipp 1: Holz als Solisten einsetzen und nur wenig Ablenkung drumherum inszenieren. So können Maserung, Mehrfarbigkeit und Oberflächenstruktur am allerbesten wirken. **Tipp 2:** Entscheiden Sie sich für eine, maximal zwei Holzarten. Sonst wird es optisch zu unruhig. **Tipp 3:** Holz aussuchen – und dann Möbel auf Maß anfertigen lassen. So kann man ganz individuelle Lösungen für Räume finden.